

Blick zurück: Wahlen zu seiner Zeit



1937 bewarben sich sieben Kandidaten für den Walliser Staatsrat. Am 7. März wurden Cyrille Pitteloud (23 714 Stimmen), Oscar de Chastonay (22 724 Stimmen), Maurice Troillet (22 129 Stimmen) und Albano Fama (17 841 Stimmen) im ersten Wahlgang gewählt. Amtsinhaber Raymond Lorétan (14 891) warf das Handtuch. Im zweiten Wahlgang vom 14. März wurde Karl Anthamatten mit 17 576 Stimmen gewählt, vor Karl Dellberg mit 5317 Stimmen. Während der konstituierenden Sitzung am Montag, dem 22. März 1937, verewigte Fotograf Raymond Schmid (1900–1978) den Kanzler René de Preux, der die beiden Rekordhalter in der Geschichte der Regierung, Maurice Troillet (40 Jahre in der Regierung, achtmal Präsident) und Cyrille Pitteloud (25 Jahre), begleitete.

Bild: Raymond Schmid, Bourgeoisie de Sion

Ausserdem

Mittendrin

Was habe ich mir den Kopf darüber zerbrochen: Warum sind die CVP-Mitglieder in den Deutschschweizer Kantonen Feuer und Flamme für den neuen Parteinamen «Die Mitte», während sich die Parteispitze im Oberwallis vehement dagegen ausspricht? Auf der Suche nach Gründen habe ich mich auf der Internetseite der CVP umgeschaut. Und jetzt ist bei mir der Groschen gefallen: Auf der französischen Ansicht wurde ich fündig, wie «Die Mitte» bei den Welschen heissen soll: «Le Centre». In einem zweisprachigen Kanton ist das nicht unbedeutend. Nun ist der Begriff «Centre», also Zentrum, nicht unbedingt positiv besetzt. Er klingt doch sehr nach Einbahnverkehr, verstopften Strassen und überbelegten Parkgebühren. Dazu kommt, dass «Le Centre» nicht die präzise Übersetzung von «Die Mitte» ist. Korrekt müsste es nämlich heissen: «Le Milieu». Aber offen gesagt, Milieu-Partei klingt nun auch nicht gerade seriös...



Nathalie Benelli (ben)
n.benelli@walliserbote.ch



Wetterlage

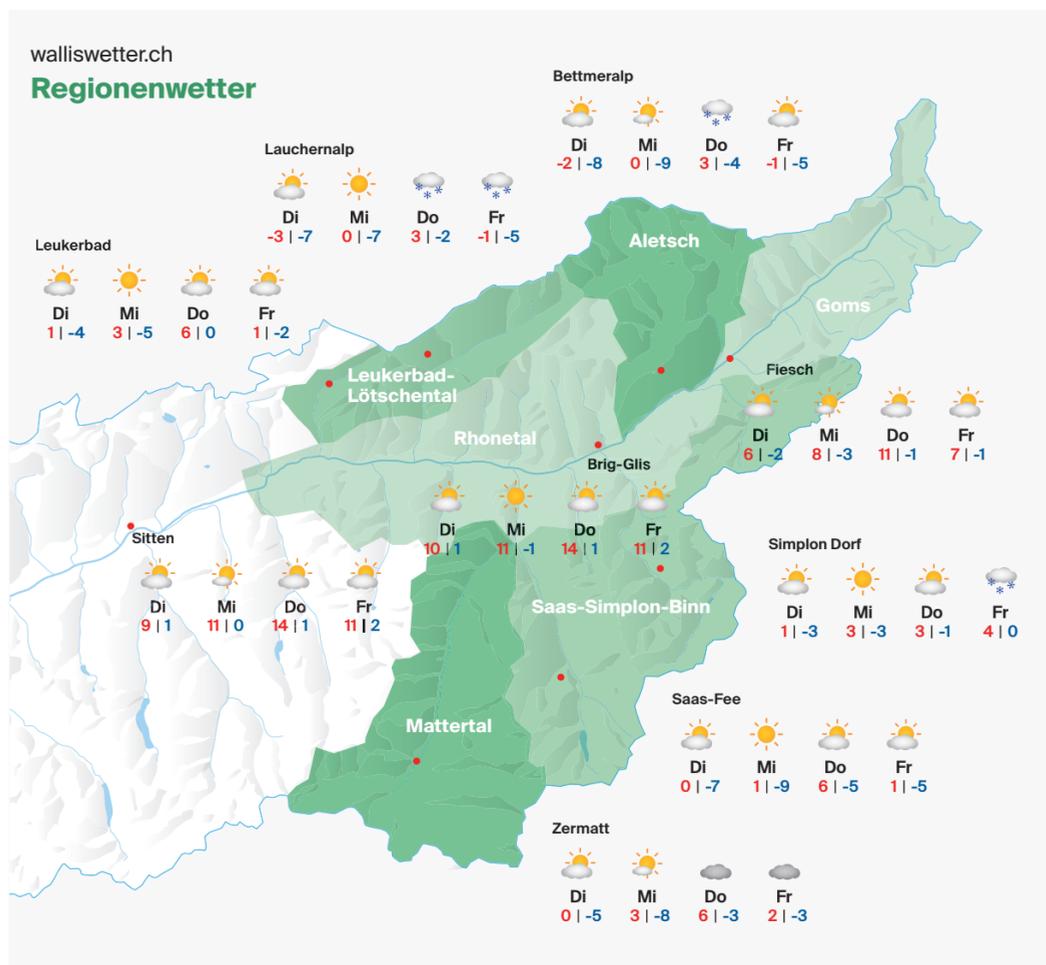
Am Dienstag und Mittwoch bestimmt das Hoch KESJA über Frankreich unser Wetter. Auf Donnerstag erreicht eine Warmfront die Alpennordseite und Freitag folgt dann die dazugehörige Kaltfront, damit wird es zunehmend nass und windig.

Region heute

Am Dienstagvormittag trotz einigen Wolken auch sonnige Abschnitte. Nachmittags ziehen immer wieder dichtere Wolken durch und bringen vereinzelt etwas Regen mit sich, besonders entlang der Berner Alpen. Auf den Gipfeln im Oberwallis leichter Nordföhn.

Aussichten

Am Mittwoch noch sehr freundlich und sonnig. In der Nacht auf Donnerstag Wetterverschlechterung und im Tagesverlauf unbeständig mit etwas Niederschlag und in den Bergen stürmisch.



Bergwetter

| | Heute | Morgen |
|-------|-------|--------|
| 4000m | -14 | -10 |
| 3000m | -10 | -5 |
| 2000m | -2 | 0 |
| 1000m | 8 | 10 |

Sonne und Mond

| Aufgang | Untergang |
|----------------|------------------|
| 06:54 | 18:25 |
| Aufgang: 04:55 | Untergang: 13:21 |
| 13. Mär. | 20. Mär. |
| 27. Mär. | 4. Apr. |

Schadstoffe

| Feinstaub | Grenzwert für Tagesmittel: | 50 µg/m ³ |
|-----------|----------------------------|----------------------|
| Sitten | | 21 |
| Eggerberg | | 18 |
| Brigerbad | | 18 |

«Starcatcher» beeindruckt Jury

Im Rahmen ihrer Maturaarbeit haben die vier Kollegiumsschüler Lionel Vitellaro, Lynn Sterren, Claudio Berchtold und Lara Salzmann das Miniunternehmen «Starcatcher» gegründet. Mit dem Unternehmen nahmen die vier jungen Leute an einem nationalen Wettbewerb von Young Enterprise Switzerland YES teil.

Die letzte digitale Pitch Competition dieses Wettbewerbs fand gemäss Mitteilung von YES am Samstag statt. Mehr als 30 Miniunternehmen, unter ihnen «Starcatcher», versuchten da ihre Geschäftsideen möglichst überzeugend zu präsentieren. Die Miniunternehmen wurden von einer Jury bewertet, die nicht nur den Pitch selbst beurteilte, sondern auch eine Fragerunde mit den Schülerinnen und Schülern durchführte.

Das Miniunternehmen «Starcatcher» des Kollegiums Brig konnte sich mit seinem überzeugenden Pitch und mit den kompetenten Antworten auf die Fragen der Jury gegen die restlichen Schülerteams durchsetzen.

An jeder Pitch Competition werden zwei Gewinnerteams gekürt. Neben den Wallisern hat sich auch das Miniunternehmen «Internos» der alten Kantonsschule Aarau als Siegerteam bewiesen. (wh)



Die vier Kollegiumsschüler Lionel Vitellaro, Lynn Sterren, Claudio Berchtold und Lara Salzmann wurden mit ihrem Miniunternehmen «Starcatcher» von der Jury in die nächste Wettbewerbsrunde geschickt. Bild: zvg